



Neuer Gemein
Simmerather Majestä
kämpfen im Regen ▶



Zuschauer wie auch die Akteure der Tanzwerkstatt Simmerath mussten beim gestrigen Simmerather Kraremannstag unter erschwerten Bedingungen leben. Die Darbietungen auf der Bühne wurden dennoch begeistert aufgenommen.
Fotos: P. Stollenwerk

EIFE

Deutl

Lage: Da
nerde eh
war oft t
schien ü
fiel imm
weit unt
dert sich
Die Luft
»Quenie
den wirt
ruhigen
Gleichze
mere Lu
gelenkt,
westlich
gesamt t
Heute ur
wird es
sein dur
Tagesver
immer r

Kraremänner müssen wetterfest sein

Trotz Regen und Kühle blieben die Besucher beim Simmerather Kraremannstag nicht aus. Viel Aktion auf Bühne.

Simmerath. Glühwein wurde beim gestrigen Kraremannstag in Simmerath nicht angeboten, aber er hätte bestimmt seine Abnehmer gefunden, denn bei Regen und

noch am ehesten verschmerzen konnten.

Trotz dieser unfreundlichen äußeren Bedingungen aber blieben die Besucher im Simmerather Ortskern auch diesmal nicht aus, wenngleich die Lücken nicht zu übersehen waren. Echte Kraremmänner sind eben wetterfest, und so galt es aus der unabänderbaren Situation das Beste zu machen.

Nicht nur die Besucher sondern auch die Teilnehmer des Mailaufs der Hansa Simmerath hielten tapfer durch.

Die Attraktion des Tages bot die Tanzwerkstatt Simmerath, die über 250 Tänzer und Tänzerinnen aufbot, und auf der Bühne für bunte und sehenswerte Aktion sorgte. 30 verschiedene Choreografien, dazu Ausschnitte aus dem neuen Musical, wurden aufgebauten und zahlreiche Besucher nahmen die Darbietungen auf der Hauptstraße begeistert auf. Die Bühne musste zwar immer wieder gesäubert werden, damit die Akteure auf rutschfestem Untergrund ihre perfekt einstudierten Tanzfi-

guren zeigen konnte, doch die Begisterung des Publikums motivierte zu Höchstleistungen.

Dafür fanden andere Angebote kaum Beachtung. An vielen Informationsständen sehnte man das Ende des Tages herbei, Bungeespringen im Nieselregen macht auch nicht wirklich Spaß und sich gemütlich zu einem Imbiss unter freiem Himmel niederzulassen, ist bei einstelligen Temperaturen auch nur etwas ganz Hungerige.

Die Hüpfburg bot immerhin ein schützendes Dach wie auch die die riesigen Laufbälle, mit denen die Kinder einen kleinen Parcours rollend zurücklegen konnten.

Vorfreude auf Public Viewing

Nachdem die Fußballfans in der Region aufgrund des sportlich schwarzen Wochenendes für Köln und Aachen viel Diskussionsstoff hatten, wurde auf einer Großleinwand schon wieder Werbung für kommende sportliche Ereignisse auf höchstem Niveau gemacht. Die Firma eventronic bot mo-

dernste Technik auf, um für die anstehende Fußball-Europameisterschaft zu werben, die man auch in diesem Sommer wieder im Public Viewing-Modus auf dem Rathausplatz erleben kann.

Wenn man nun schon einmal den Weg zum Kraremannstag gefunden hatte, dann wollte man auch möglichst alles gesehen haben, und so erwies sich die Monschauer Stadtbahn, die zwischen Ortskern und Gewerbegebiet verkehrte, auch wieder als beliebtes Transportmittel.

„In der Summe sind natürlich viel weniger Besucher als sonst gekommen“, bilanzierte Simmeraths Gewerbevereins-Vorsitzender Michael Haas den Kraremannstag am Nachmittag, aber dennoch hätten sich auch viele auswärtige Gäste nicht vom Mairegen abhalten lassen.

Schade war nur, dass so manche liebevoll vorbereitete Aktion gestern sprichwörtlich unterging, aber gegen Wetter-Kapriolen ist auch der beste Veranstalter chancenlos. (P. St.)



Mit dem Megaball rollend über die Hauptstraße: Auch im Nieselregen ein ungetrübtes Vergnügen.